

Vertrag
über die Teilnahme am Betreuungsangebot
an der Grundschule _____

ab _____ (Betreuungsbeginn)

Mit der Gegenzeichnung dieses Vertrages durch den Kreisausschuss des Landkreises Kassel entsteht ein privatrechtlicher Vertrag mit der/den u. g. Erziehungsberechtigten. Der Vertrag läuft **unbefristet** und ist jeweils zum Ende eines Schulhalbjahres (31. Juli und 31. Januar) mit einer Frist von einem Monat (d.h. bis zum 30.06. bzw. bis zum 31.12.) schriftlich kündbar.

Name, Vorname des Kindes	Geburtsdatum	Klasse
Name(n) des/der Erziehungsberechtigten		Telefon
Anschrift(en) des/der Erziehungsberechtigten		
E-Mail Adresse (optional)		

Sonstiges: Bitte unbedingt ankreuzen!

	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>
alleinerziehend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bezug von Leistungen nach dem SGB II oder XII (Bitte Kopie des entsprechenden Bescheides beifügen!)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Kinder und weitere Kinder aktuell in der Betreuung (siehe Vertragsbedingungen § 3 (1))	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der/die Erziehungsberechtigten erklärt/en hiermit, dass die obigen Angaben vollständig und wahr sind und Veränderungen, die für diesen Vertrag Bedeutung haben, unverzüglich der Schule mitgeteilt werden. Die umseitig genannten Vertragsbedingungen sind beiden Parteien bekannt und werden wesentlicher Bestandteil dieses Vertrages.

Das Betreuungsentgelt in Höhe von derzeit **250,00 €** pro Schulhalbjahr wird per Rechnungsstellung jeweils zum

- **29. Dezember (1. Schulhalbjahr) und**
- **30. Juni (2. Schulhalbjahr)**

fällig und kann entweder in einer Summe oder per Ratenzahlung (Dauerauftrag) beglichen werden.

Unabhängig von den Zeiten der Sommerferien erheben wir die Beiträge für jeweils fünf Monate eines Schulhalbjahres.

Sofern sich während der Betreuungszeit Ihre Anschrift ändert, teilen Sie uns dies bitte schriftlich mit.

Die umseitig genannten Vertragsbedingungen für die Aufnahme in das Betreuungsangebot der Grundschule wurden zur Kenntnis genommen und anerkannt.

Ort, Datum, Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Schulstempel, Datum und Unterschrift
der Schulleiterin/ des Schulleiters
als Vertreter des Landkreises Kassel –
Fachbereich Schulen, Sport und Mobilität

Vertragsbedingungen für die Aufnahme in das Betreuungsangebot an Grundschulen

§ 1 - Allgemeines

- (1) Der Kreistag des Landkreises Kassel hat beschlossen, dass an allen Grundschulen im Landkreis Kassel ein Betreuungsangebot gemäß den Empfehlungen des Hessischen Kultusministeriums eingerichtet werden kann, sofern ein entsprechender Bedarf besteht.
- (2) Die Teilnahme am Betreuungsangebot der Grundschule ist freiwillig und steht grundsätzlich allen im Grundschulbezirk wohnenden Kindern offen. In Einzelfällen müssen auf Grund von Raumkapazitäten, Begrenzungen der maximal zulässigen Betreuungskinder ausgesprochen werden. Ist eine solche Grenze erreicht, können keine weiteren Anmeldungen akzeptiert werden. Ein Rechtsanspruch auf Betreuung an der Grundschule durch den Schulträger besteht nicht.
- (3) Über die Aufnahme in das Betreuungsangebot entscheidet die Schulleitung auf Antrag der Erziehungsberechtigten.
- (4) Das Betreuungsangebot unterliegt als außerschulische Maßnahme nicht der allgemeinen Unterrichtsgeld- und Lernmittelfreiheit.
- (5) Während der Ferien findet keine Betreuung statt.

§ 2 - An-/Abmeldung

- (1) Abmeldungen zum Schuljahresende (jeweils 31. Juli) sind bis spätestens 30. Juni, Abmeldungen zum Schulhalbjahresende (jeweils 31. Januar) sind bis spätestens 31. Dezember schriftlich bei der jeweiligen Grundschule vorzunehmen. Anmeldungen sind jederzeit möglich.
- (2) Der vertragliche Anspruch auf Teilnahme am Betreuungsangebot erlischt durch Kündigung des Vertrages oder mit dem Ausscheiden des Schülers/der Schülerin aus der Grundschule. Er erlischt weiterhin ohne Kündigung, wenn das Land Hessen die finanzielle Förderung einstellt.

§ 3 - Kostenbeitrag der Erziehungsberechtigten

- (1) Für die Teilnahme an dem zweistündigen Betreuungsangebot ist von der/den Erziehungsberechtigten ein **Betreuungsentgelt jeweils in Höhe von 250,00 € für das erste und zweite Kind/ pro Halbjahr** zu zahlen. Für die dritten und weiteren Kinder ist das Betreuungsangebot kostenfrei.
- (2) Das Betreuungsentgelt wird mit Rechnungsstellung jeweils zum 29. Dezember (1. Schulhalbjahr) und 30. Juni (2. Schulhalbjahr) fällig. Die Zahlung per Ratenzahlung (Dauerauftrag) ist zulässig.
- (3) Maximal sind in einem Schuljahr 2 x 250,00 € = 500,00 € zu zahlen. Über eventuelle Erhöhungen des Betreuungsentgelts wird seitens des Schulträgers rechtzeitig informiert.

§ 4 - Ausschluss aus der Betreuung

Ein Kind kann durch den Landkreis Kassel von der Betreuung ausgeschlossen werden, insbesondere wenn

- (1) noch offene Forderungen im Sinne des § 3 (2) bestehen
- (2) das zu betreuende Kind wiederholt und in grober Weise gegen die Anordnungen der Aufsichtsperson verstößt oder die Gruppenbetreuung unüberwindbar stören sollte
- (3) die erforderliche Zusammenarbeit mit den Sorgeberechtigten von diesen nicht mehr ermöglicht wird
- (4) die Angaben, die zur Aufnahme geführt haben, unrichtig waren bzw. sind

§ 5 - Sozialklausel

- (1) Empfängern von Sozialleistungen des zweiten (SGB II) oder zwölften Sozialgesetzbuches (SGB XII) **kann** gegen Vorlage des entsprechenden Bescheides der Kostenbeitrag auf 50 % der Summe ermäßigt werden. Die Entscheidung hierüber erfolgt nach Ermessen des Fachbereichs Schulen, Sport und Mobilität.
- (2) Eine Kopie des aktuellen Bescheides ist zusammen mit dem Betreuungsvertrag einzureichen und jeweils **halbjährlich erneut vorzulegen**.
- (3) **Es besteht kein Anspruch auf rückwirkende Erstattung. Ausschlaggebend hierfür ist das Eingangsdatum beim Landkreis Kassel.**

§ 6 - Versicherung

Die Schüler/Innen sind während der Betreuung bei der Unfallkasse Hessen in Frankfurt gegen Unfälle versichert. Davon ausgenommen sind die Schulferien sowie bewegliche Ferientage. Versicherungsschutz für Verlust und Beschädigung von Sachgegenständen besteht nicht.